

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die [Webversion](#).

Newsletter Juni 2018

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten im Bereich der Suchtthemen und über aktuelle Veranstaltungen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Groppler

Fachreferent für Suchthilfe

"Gaming disorder" im neuen ICD-11

Nicht ganz unerwartet, aber dennoch für eine Diskussion gut: im neuen ICD-11 wird sich neben dem pathologischen Glücksspiel eine weitere Verhaltenssucht finden lassen. Die (Online)Spielsucht wird gleich nach der ersten offiziellen Vorstellung hinterfragt und angegriffen. Neben der Befürchtung, es könnten andere ursächliche Störungen hinter dem Phänomen stehen wurde die Sorge vor einer Stigmatisierung von Video- und Computerspielern immer wieder geäußert. Und auch die Spielehersteller sind von der Möglichkeit der Diagnosestellung nach intensiver Nutzung ihrer Produkte nicht begeistert.

Hier einmal exemplarisch einige Presseartikel:

[aerzteblatt.de: ICD-11: WHO stellt neuen Diagnoseschlüssel vor](#)

[Zeit online: Onlinespielsucht - Wenn Games zur Krankheit werden](#)

[GameStar: Spielsucht wird offiziell zur Krankheit - Spielverbände protestieren gegen die WHO](#)

Organspende nach Drogentod?

In den USA kommt es durch die vielen Drogentoten im Rahmen der sogenannten Opioidkrise zu einem massiven Anstieg an Spenderorganen. Es zeigte sich nun in einer Studie, dass die transplantierten Lungen und Herzen von Drogentoten nach einem Jahr nicht schlechter funktionierten, als die Organe von Personen mit anderen Todesursachen.

[aerzteblatt.de: Opioidepidemie bringt USA mehr Spenderorgane](#)

[The New England Journal of Medicine: The Drug-Intoxication Epidemic and Solid-Organ Transplantation](#)

Tabakwerbeverbot: Bundesregierung missachtet (nicht nur) das Parlament

Unter diesem Titel wies das Deutsche Ärzteblatt mit einem Kurzbeitrag auf den schon seit langem bestehenden Regierungsauftrag, der Umsetzung strengerer Richtlinien bezüglich der Tabakwerbung. Das fordern neben der Bundestagsfraktion der Linken auch der 121. Ärztetag und die Bundesärztekammer.

[aerzteblatt.de:](#)

["Tabakaußenwerbeverbot erneut angemahnt"](#)

["Bundesärztekammer plädiert für Verbot der Tabakaußenwerbung"](#)

["Tabakwerbeverbot: Bundesregierung missachtet das Parlament"](#)

Antidepressiva und die Abhängigkeit

Durch die Gleichsetzung von Absetzsyndrom und Entzugssyndroms und die Unterschlagung der anderen Abhängigkeitskriterien kann man schnell einen Pressebeitrag machen. Sicher muss auf die Symptomatik beim Absetzen von Antidepressiva stärker hingewiesen werden. Aber diese irreführende Berichterstattung hilft weder den Behandlern, noch den Patienten. Die über tausend Kommentare in weniger als einem Monat zeigen, dass diese Diskussion noch eine Weile kontrovers weitergehen wird.

[Zeit online: Wenn die helfenden Pillen abhängig machen](#)

Global Drug Survey 2018

Diese Onlinebefragung ist auf keinen Fall repräsentativ, bietet aber einen guten Einblick in die Drogennutzungsgewohnheiten von 144.000 Teilnehmern aus 44 Ländern. Eine Zusammenfassung bezüglich der deutschen Befragungsteilnehmer gibt der Artikel von Zeit online.

[Website zum GDS2018](#)

[Zeit online: Global Drug Survey - Und ständig lockt das High](#)

Koffein

Verkaufsverbot von Energydrinks an Kinder gefordert

Die SPD-Bundestagsabgeordnete fordert ein Verkaufsverbot von Energydrinks an Kinder, womit sie auf Zustimmung beim Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte stößt.

[aerzteblatt.de: SPD-Abgeordnete will Verkauf von Energydrinks an Kinder verbieten](#)

USA: Koffein in tödlichen Dosen

Die US-Arzneimittelbehörde warnt vor dem Konsum hochdosierter Koffeinprodukte, die in den USA im Internet vertrieben werden. 2 Anbieter wurden sogar abgemahnt. Bislang sind keine vergleichbaren Fälle in Europa bekannt geworden.

[aerzteblatt.de: FDA warnt vor hochdosiertem Koffein im Internethandel](#)

Rauschgiftkriminalität steigt weiter an

Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (CSU) und der Präsident des Bundeskriminalamts (BKA), Holger Münch haben in Wiesbaden das "Bundeslagebild Rauschgift 2017" vorgestellt. Einen guten Überblick über die neuesten Entwicklungen gibt das Deutsche Ärzteblatt.

[aerzteblatt.de: Rauschgiftkriminalität erneut gestiegen](#)

E Zigarette - die gesunde Alternative zur Zigarette???

Ein kleiner Lagebericht zum Weltnichtrauchertag am 31.05.2018.

[Pressemitteilung der LAKOST MV zum Weltnichtrauchertag](#)

MDMA auf dem Vormarsch

Focus online berichtet in einem anschaulichen und informativen Artikel über die Partydroge. Sie ist kein neues Phänomen und in Deutschland in den letzten Jahren wieder verstärkt gehandelt und konsumiert worden.

[Focus online: „Jeder will Körperkontakt“ - Was die Partydroge MDMA so gefährlich macht](#)

Wirksamkeit von Cannabis als Medizin zweifelhaft

Auch in einer neuen von der Techniker Krankenkasse in Auftrag gegebenen Arbeit über zu Cannabis als Medizin zeigt sich erneut der geringe Wissensstand zu diesem Thema. In der Studie werden neben dem mangelhaft belegten Wirkspektrum auch Probleme bei der Dosierbarkeit und bei einer Veröffentlichung mit Unterstützung einer Krankenkasse wenig verwunderlich die geringe Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Cannabis als Medizin beleuchtet.

[Artikel aerzteblatt.de: Wirksamkeit von Cannabis als Medizin zweifelhaft Cannabis-Report der TK](#)

Hohe Verschreibungszahlen von Cannabis in Deutschland

Nach einer parlamentarischen Anfrage des Bremer Senats sprachen die Krankenkassen von 12.000 bis 14.000 Patienten, die aus medizinischen Gründen mit Cannabis versorgt werden.

[aerzteblatt.de: Bis zu 14.000 Cannabispatienten in Deutschland](#)

Diskussion um Cannabis als Medikament in Frankreich

Frankreich ist bislang im europäischen Vergleich recht konservativ, aber auch dort beginnt die Debatte um eine Teillegalisierung zu medizinischen Zwecken, wie das Ärzteblatt berichtet.

[aerzteblatt.de: Neue Debatte über Legalisierung von Cannabis in Frankreich](#)

[aerzteblatt.de: Frankreich will Debatte über medizinisches Cannabis](#)

Publikationen

Sucht und Sexualität

Ein toller Fachbeitrag, der einen Bereich beleuchtet, der in der Therapie oft im Dunkeln bleibt. In dem Beitrag wird exemplarisch am Fachkrankenhaus Vielbach gezeigt, wie man sich dem Thema annähern und es stärker in den therapeutischen Fokus nehmen kann.

[Konturen online: Sucht und Sexualität - Mann \(S\)sucht Liebe](#)

Infoangebot der Diakonie Niedersachsen zum Thema Sucht

Mit dem Youtube-Kanal "Deine Suchtexperten" bietet die Diakonie Niedersachsen zusammen mit der Hanns-Lilje- Stiftung und der Heinrich-Dammann-Stiftung informative Kurzfilme zu verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Sucht an.

[YouTube-Kanal: Deine Suchtexperten](#)

Bundeslagebild Rauschgift 2017

Die aktuelle Ausgabe der Übersicht des Bundeskriminalamtes finden Sie hier:

[Download: Bundeslagebild Rauschgift 2017](#)

[Download: Bundeslagebild Rauschgift 2017 - Tabellenanhang](#)

Fortbildungen

Deutscher Suchtkongress `18 Hamburg

vom 17. bis 19. September 2018

Ort: Campus Lehre, Gebäude N55, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistrasse 52, 20246 Hamburg

Themenschwerpunkte:

Ätiologie und Risikofaktoren von Suchterkrankungen

Suchtprävention und Suchtpolitik

Versorgungsforschung und Versorgungspraxis

Interventionelle Suchtforschung

Besondere Patientengruppen in der Suchttherapie

Nähere Infos auf dem [Tagungsflyer](#) und online auf der [Veranstaltungswebsite](#)

Gemeinsamer Fachkongress DHS und fdr+ 2018

vom 08. bis 10. Oktober 2018

Ort: Adlershof con.vent, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin

Vom 08.-10.10.2018 veranstalten die DHS und der fdr+ einen gemeinsamen Fachkongress zum Thema "SUCHT: bio-psycho-SOZIAL" in Berlin.

[Infoseite zur Tagung](#)

[Anmeldung](#)

12. Internationale akzept Kongress - DROGENPOLITIK 3.0 - Harm Reduction und Verhältnisprävention

vom 11. bis 12. Oktober

Ort: Ganztagsgrundschule, Altonaer Str. 38, 20357 Hamburg

[Flyer mit Infos und Schwerpunktthemen](#)

Herausgeber:

Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen
Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Str. 24 a, 19053 Schwerin

Tel 0385 / 777 89 484

Fax 0385 / 75 89 490

info@lakost-mv.de

www.lakost-mv.de

Trägerverein:

Verein zur Förderung der Prävention in MV e.V.

VR: 1203 beim Amtsgericht Schwerin

Redaktion:

Alexander Groppler

LAKOST MV Lübecker Str. 24a 19053 Schwerin Deutschland

[Newsletter abbestellen](#)